



DE  
AT

Bedienungsanleitung

**REGELUNG**

CGL edu  
(Original)

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

<b>Sicherheitshinweise, Wartung / Reparatur</b> .....	4
<b>Normen und Vorschriften</b> .....	5
<b>Gerätebeschreibung / Entsorgung und Recycling</b> .....	6
<b>Zonenzuordnung</b> .....	7
<b>Montage BML</b> .....	8
<b>Elektrischer Anschluss</b> .....	8
<b>Gesamtansicht BML</b> .....	9
<b>1. Bedienebene</b> .....	10-13
Linker Drehknopf Programmauswahl.....	10
Rechter Drehknopf.....	10
Programmwahl .....	10-11
Automatikbetrieb .....	10
Handbetrieb.....	11
Lüftungsbetrieb.....	11
Standby-Betrieb.....	11
Infotaste .....	11-12
Taste Temperaturwahl.....	12
Taste Drehzahlverstellung.....	12
<b>Display Erklärung</b> .....	13
<b>2. Bedienebene</b> .....	14-24
Übersicht Hauptmenü .....	14
Anzeigen .....	15
Fehlerquittierung .....	15
Grundeinstellungen.....	16
Sprache .....	17
Datum.....	17
Uhrzeit .....	17
Automatische Sommerzeit .....	18
Tastensperre.....	18
Zone Z1 .....	19
Tagtemperatur .....	19
Spartemperatur Heizbetrieb .....	19
Stütztemperatur Heizbetrieb.....	19
Drehzahlverstellung.....	20
Programm Absenkbetrieb.....	20
Zuluftminimalbegrenzung.....	20
Freigabe Nachtlüftung .....	21
Zeitprogramm.....	21
Schaltzeiten Werkseinstellung .....	22
Urlaubsprogramm .....	23
Fachmannebene .....	24

<b>3. Bedienebene</b> .....	24-32
Codeabfrage .....	24
Neukonfiguration / Fühlererkennung.....	24
Zonename .....	24
Lüftungsgeräte Parameter .....	25
Relaistest .....	25
Zonenreset.....	25
<b>Einstellen der Parameter</b> .....	26
Parameterliste Fachmann-Überblick.....	26-27
Parameter / Funktionsbeschreibung .....	28-32
<b>Masterreset / Standardfunktionen</b> .....	33-34
Motorschutz .....	33
Raumfrostschutz .....	33
Stützbetrieb Heizen.....	34
Zuluftminimalbegrenzung Heizen .....	34
Filterverschmutzung Störauflauf .....	34
aktive Filterüberwachung .....	34
Nachlaufzeit Ventilatoren .....	34
Extern EIN/AUS .....	34
<b>Zusatzfunktionen</b> .....	34-36
Raum-/Zuluft-Kaskadenregelung .....	35
Nachtlüftung .....	35
Vorheizregister WRG Vereisungsschutz .....	36
Überlauf Kondensat .....	36
Sommerabschaltung .....	36
Wärmerückgewinnung .....	36
Vereisungsschutz WRG .....	36
Brandmeldung.....	36
CO <sub>2</sub> -Regelung.....	31,32,37
Stoßlüftung.....	37
<b>Fühlerwiderstände</b> .....	37
<b>Technische Daten</b> .....	38
<b>Anlagenkonfiguration</b> .....	39
<b>Anschlussbelegung</b> .....	40
<b>Störmeldungen</b> .....	41-43
<b>Schaltplan</b> .....	44-47
<b>Menüstruktur</b> .....	48-51

**Sicherheitshinweise**

In dieser Beschreibung werden die folgenden Symbole und Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



„Sicherheitshinweis“ kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden und Beschädigungen am Gerät zu verhindern.



Gefahr durch elektrische Spannung an elektrischen Bauteilen!  
Achtung: Vor Abnahme der Verkleidung Betriebsschalter ausschalten.

Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.

**Achtung**

„Hinweis“ kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen am Gerät zu verhindern.



An den Klemmen und Anschlüssen der EC-Ventilatoren liegt auch bei abgeschaltetem Gerät Spannung an. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.

EC-Ventilatoren erst fünf Minuten nach dem allpoligen Abschalten der Spannung berühren.

---

**Wartung / Reparatur**

---

**Wartung / Reparatur**

- Vor der Trennung des Schutzkontaktsteckers vom Netz das Gerät über den Betriebsschalter ausschalten.
- Die einwandfreie Funktion der elektrischen Ausrüstung ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.
- Störungen und Schäden dürfen nur von Fachkräften beseitigt werden.
- Schadhafte Bauteile dürfen nur durch original Wolf-Ersatzteile ersetzt werden.
- Vorgeschriebene elektrische Absicherungswerte sind einzuhalten (siehe Technische Daten).

**Achtung**

Werden an Wolf-Regelungen technische Änderungen vorgenommen, übernehmen wir für Schäden, die hierdurch entstehen, keine Gewähr.

**Normen / Richtlinien**

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

**EG-Richtlinien**

- 2014/35/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2014/30/EU EMV-Richtlinie

**EN-Normen**

- EN 60730-1 Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch
- EN 61000-6-2 EMV Störfestigkeit Industriebereich
- EN 61000-6-3 EMV Störaußendung Wohnbereich

**Installation /  
Inbetriebnahme**

- Die Installation und Inbetriebnahme der Lüftungsregelung und der angeschlossenen Zubehörteile darf lt. DIN EN 50110-1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die örtlichen EVU-Bestimmungen sowie VDE-Vorschriften sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen
- Es dürfen nur original Wolf-Zubehörteile verwendet werden (E-Register, Kondensatpumpe, Stellantriebe usw.) ansonsten kann die Fa. Wolf keine Gewährleistung übernehmen.

**Hinweis:**

**Vorgaben zum Anschluss des CGL edu am Stromnetz bitte dem Dokument „Betriebsanleitung CGL edu“ entnehmen.**



Zubehörteile gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen.

**Warnhinweise**

- Das Entfernen, Überbrücken oder Außerkraftsetzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten!
- Die Anlage darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

**Gerätebeschreibung**

Der Schaltschrank dient zur Regelung von Großraumlüftungsgeräten mit stufenlos regelbaren EC-Motoren.

Weitere Funktionen

- WRG - Ansteuerung 0 - 10V
- CO<sub>2</sub> - geführte Ventilator Drehzahl Anpassung
- Nachheizregister elektrisch stufenlos regelbar 0 - 10V
- Raum - Zuluftkaskadenregelung oder Zuluftregelung
- Nachtlüftung
- Vorheizregister elektrisch  
Ein-Ausschaltung über Außentemperatur

Mit dem Bedienmodul für Lüftungsgeräte (Bedienmodul BML Materialnummer 2744634) kann die Regelung bedient werden. Außerdem können mit dem Bedienmodul BML Schaltzeiten programmiert, Parameter verändert und Fehlermeldungen angezeigt werden.

Die Regelung besitzt eine eBus-Schnittstelle und ist somit in das Wolf-Regelungssystem voll integrierbar.

**Achtung**

**In einem System (eBUS) darf nur ein BML sein.**

**Es können bis zu maximal 7 CGL edu mit einem Bedienteil betrieben werden.**

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Lüftungsgerät ist für Luftansaugtemperaturen von -20°C bis +40°C bestimmt. Das Lüftungsgerät darf nur in trockenen Plätzen mit einer Umgebungstemperatur von -25°C bis +55°C eingelagert werden.

Wolf Lüftungsgeräte CGL edu sind zum Heizen und Filtern von normaler Luft bestimmt. Der Einsatz der Geräte in Feuchträumen oder in Räumen mit explosiver Atmosphäre ist nicht zulässig. Die Förderung von stark staubhaltigen oder aggressiven Medien ist nicht zulässig.

Eine bauseitige Veränderung oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes ist nicht zulässig, für hieraus resultierende Schäden wird von der Wolf GmbH keine Haftung übernommen.

**Entsorgung und Recycling**

Für die Entsorgung defekter Systemkomponenten oder des Systems nach der Produktlebensdauer beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Entsorgen Sie sachgerecht, d.h. getrennt nach Materialgruppen der zu entsorgenden Teile. Ziel sollte immer eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung sein.

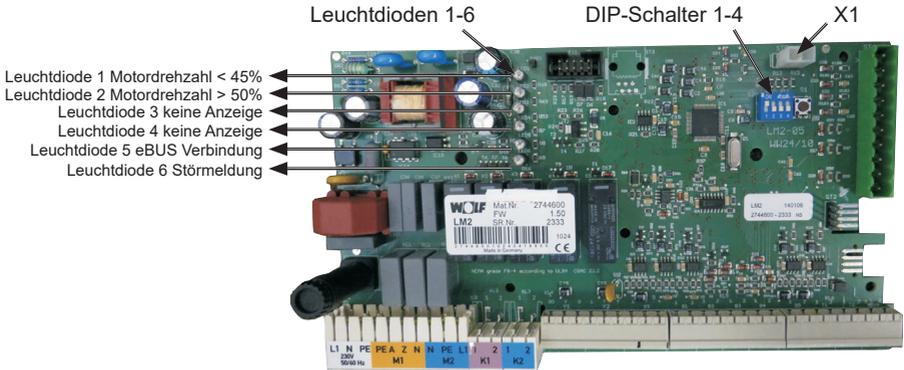
Werfen Sie keinesfalls Elektro- oder Elektronikschrott einfach in den Müll, sondern nutzen Sie entsprechende Annahmestellen.

Entsorgen Sie grundsätzlich so umweltverträglich, wie es dem Stand der Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs- und Entsorgungstechnik entspricht.

## Zonenzuordnung

Werden **mehrere** CGL edu über ein Bedienteil gesteuert, so ist über die DIP-Schalter auf der Regelungsplatine (im Elektro-Schaltschrank) für jedes Gerät die entsprechende Zone einzustellen.

Ebenfalls sind die Regelungsplatinen über den eBUS untereinander zu verbinden (Klemmleiste X2, Klemme 8/9 siehe Schaltplan). Soll nur eine Zone angeschlossen werden, kann das folgende Kapitel übersprungen werden.



- Leuchtdiode 1 Motordrehzahl < 45%
- Leuchtdiode 2 Motordrehzahl > 50%
- Leuchtdiode 3 keine Anzeige
- Leuchtdiode 4 keine Anzeige
- Leuchtdiode 5 eBUS Verbindung
- Leuchtdiode 6 Störmeldung

**Achtung**

Der Parameterstecker X1 darf nicht abgezogen werden, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

## Mehrere Zonen im System

Über die linken drei Schalter des 4-poligen DIP-Schalters kann das Lüftungsgerät einer Zone zugeordnet werden. Es sind maximal sieben Zonen in dem System möglich.

## Bild DIP-Schalter auf der Regelungsplatine

Einstellung Zone	
	Zone 1
	Zone 2
	Zone 3
	Zone 4
	Zone 5
	Zone 6
	Zone 7

DIP-Schalter 4 darf nicht verstellt werden. (Hat bei CGL edu Konfiguration keine Funktion)

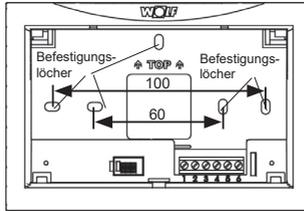
**Hinweis:**

**Der Wandschalter mit eingeclipsten BML und angeschlossenen Außenfühler (im Gerät montiert) ist serienmäßig eingebaut.**

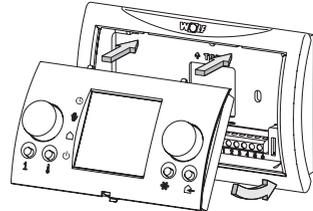
**Montage Wandschalter für externe Bedienung**

Wandschalter  
Mat.Nr. 2744275

- Wandschalter aus der Verpackung nehmen.
- Wandschalter auf Unterputzdose Ø55mm anschrauben oder direkt an der Wand befestigen.



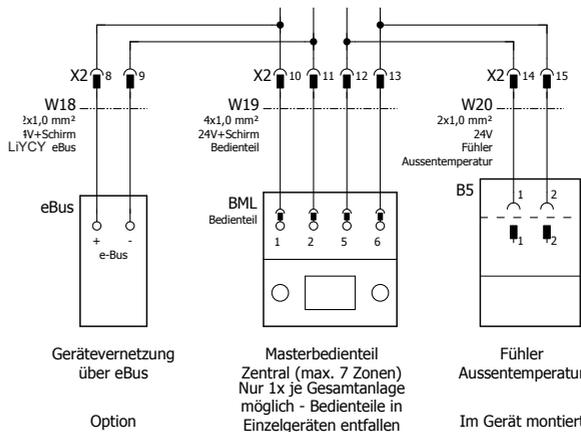
Wandschalter



BML Montage Wandschalter

**Elektrischer Anschluss Fernbedienung und Außenfühler**

- Die elektrische Verdrahtung darf nur von Fachkräften durchgeführt werden
- Kabel für Fühler dürfen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegt werden
- Netzspannung über Reparaturschalter ausschalten
- Wandschalter mit 4-adrigem Kabel (Mindestquerschnitt 0,5mm<sup>2</sup>) verdrahten, siehe Schaltplan.



Anschluss externer Außenfühler im Elektro-Schaltschrank CGL edu

Der Außenfühler kann auch direkt an Klemmleiste X2 14/15 im Schaltschrank angeschlossen werden. Dazu internen Außenfühler am Wandschalter abklemmen, siehe Schaltplan.

## Einstellung eBus-Schnittstelle Bedienmodul BML

Das Bedienmodul BML ist werksseitig so eingestellt, dass alle angeschlossenen Komponenten der Lüftungsanlage vom Bedienmodul aus bedient werden.

Es muss immer ein BML mit Adresse 1 vorhanden sein.

Alle anderen Dip-Schalter dürfen nicht verstellt werden und haben keine Bedeutung für die Regelung.

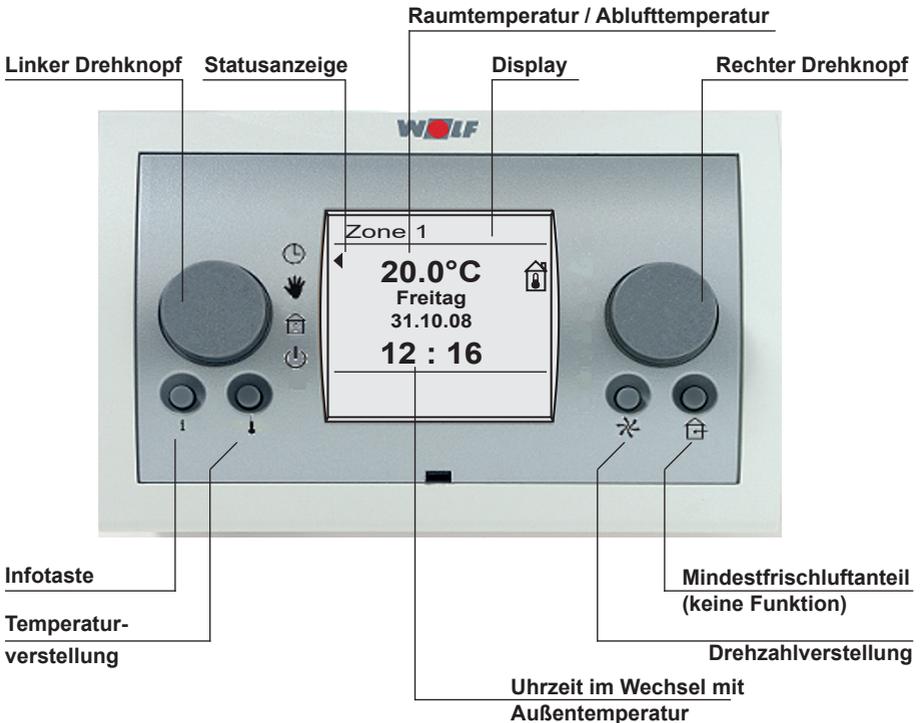


### Achtung

Werkseinstellung nicht verändern!



## Gesamtansicht BML





## Linker Drehknopf Programmauswahl

Dieser Drehknopf dient der Programmauswahl. Der Drehknopf lässt sich ohne Anschlag mit deutlich fühlbarer Rasterfunktion bedienen. Die angewählte Funktion wird durch einen Pfeil im Display dargestellt.



## Rechter Drehknopf

Über den rechten Drehknopf werden sämtliche Programmierungen vorgenommen.

Durch Drehen des Drehknopfes kann der entsprechende Menüpunkt angewählt werden.

Die Bestätigung eines Programmierschrittes erfolgt durch Drücken des rechten Drehknopfes

## Programmwahl

Durch Drehen des linken Drehknopfes können unten genannte Programme ausgewählt werden.

Dabei bewegt sich der Pfeil am linken Rand des Displays und zeigt auf das ausgewählte Programm.

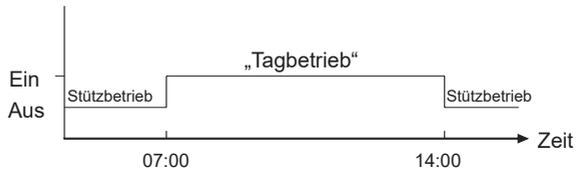


## Automatikbetrieb

Lüftungsbetrieb nach Zeitschaltprogramm. Anforderung von WRG, Nacherhitzer und Ventilator nach Bedarf.

Bei abgeschalteter Anlage über das Zeitprogramm kann wie im Diagramm dargestellt die Betriebsart vorgewählt werden.

CO<sub>2</sub> Regelung nach Parameter LM160



Programm Absenkbetrieb

Auswahl:

- Sparbetrieb
- Stützbetrieb (Werkseinstellung)
- Standby
- Sommerlüftung

**Handbetrieb**

Das Zeitprogramm für den Lüftungsbetrieb ist nicht aktiv. Bei dieser Einstellung ist der Lüftungsbetrieb über 24h freigegeben. Der Sollwert vom Tagbetrieb ist aktiv. Die Drehzahl kann von Hand vorgewählt oder über den CO<sub>2</sub>-Gehalt variiert werden. Anforderung von WRG und Nacherhitzer nach Bedarf.

Die CO<sub>2</sub> Regelung ist deaktiviert

**Lüftungsbetrieb (Sommerlüftung)**

Lüftungsbetrieb abhängig vom Zeitschaltprogramm.

Die Ventilatoren werden eingeschaltet, die Drehzahl der Lüftungsgeräte kann per Hand vorgewählt werden. Damit kann in den warmen Monaten eine Durchlüftung des Raumes gewährleistet werden.

WRG und Nacherhitzer sind abgeschaltet.

Außenluftklappen Auf/Zu wird geöffnet.

Unter einer Außentemperatur von 7°C ist der Lüftungsbetrieb gesperrt.

**Standby-Betrieb**

Ventilator und Stellsignal werden abgeschaltet, Raumfrostschutz bleibt aktiv.

Stellung für Anlagenstart bzw. abschalten der Anlage über Luftqualitätsfühler (Parameter LM163 muss auf EIN stehen).

Bei dieser Betriebsart, sollte der CO<sub>2</sub> Fühler im Raum plaziert sein.

CO<sub>2</sub> Regelung nach Parameter LM160



### Infotaste

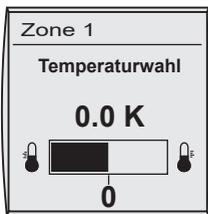
**Achtung:** Bei mehreren Zonen (max.7) vorher die Auswahl treffen für welche Zone die Werte abgefragt werden sollen.

1

Über die Infotaste können Temperaturistwerte und Anlagenwerte angezeigt werden. Durch drehen des rechten Drehknopfes werden folgende Werte angezeigt.

1	Betriebsart
2	Aktives Programm
3	Ablufttemperatur
4	Raumsolltemperatur Heizbetrieb
5	Außentemperatur
6	Zuluft Isttemperatur

Feueralarm
Fehler innerhalb der Zone
Frostschutz des Raumes
Externe Ein-Ausschaltung
Filtertest
Standby
Sommerlüftung
Zuluftminimalbegrenzung Heizen
Nachtlüftung
Raumtemperatur erreicht
Außentemperaturabschaltung
Regelbetrieb aktiv



### Taste Temperaturwahl

#### Achtung:

Durch drücken der Taste ist eine schnelle Korrektur der Raumsolltemperatur (od. Zuluft/Ablufttemp.) möglich. Durch drehen des rechten Drehknopf kann die gewünschte Temperatur um max. 4K angehoben oder max. 4K abgesenkt werden. Der Balken im Display wandert je nach Drehrichtung nach links bzw. nach rechts. Den veränderten Wert durch drücken des rechten Drehknopf bestätigen.



### Taste Drehzahlverstellung

#### Achtung:

Durch drücken der Taste wird die aktuelle Drehzahl angezeigt. Durch drehen des rechten Drehknopfes kann nun die Drehzahl von 30 - 100% verändert werden. Der veränderte Wert wird durch drücken des rechten Drehknopfes bestätigt. Die hier vorgewählte Drehzahl kann von CO<sub>2</sub>-Fühler nicht unterschritten werden (Grunddrehzahl).



### Raumtemperatur, Zulufttemperatur, Ablufttemperatur

Je nach angeschlossenen Temperaturfühlern wird folgender Fühlerwert im Display angezeigt.

Nur Zuluftfühler angeschlossen (Anzeige Zulufttemperatur)

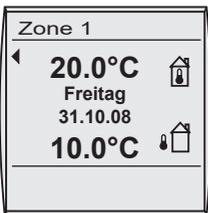
Nur Raumfühler angeschlossen (Anzeige Raumtemperatur)

Zuluftfühler + Raumfühler angeschlossen

(Anzeige Raumtemperatur)

Zuluftfühler + Abluftfühler angeschlossen

(Anzeige Ablufttemperatur)



### Uhrzeit und Außentemperatur

Abwechselnd werden die Uhrzeit und die Außentemperatur (falls Außentemperaturfühler vorhanden) angezeigt.

### Wochentag / Datum

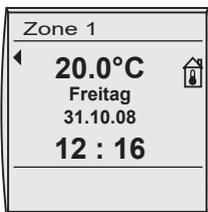
Anzeige des aktuell eingestellte Wochentags und des Datums.



### Statusanzeige

mit Symbolen wird der momentane Betriebszustand ihrer Lüftungsanlage angezeigt.

-  Uhr = Lüftungsbetrieb (Heizen) mit Zeitprogramm
-  Hand = Lüftungsbetrieb (Heizen) ohne Zeitprogramm
-  Häuschen = Lüftungsbetrieb (Sommerbetrieb) mit Zeitprogramm
-  Standby = Anlage abgeschaltet oder Lüftungsbetrieb (Heizen) über CO<sub>2</sub>-Fühler ein/aus wenn Parameter LM163 auf ein

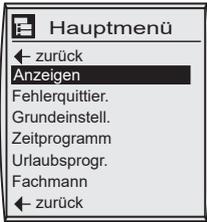


### Anzeige der aktuellen Zone

sind mehrere Zonen angeschlossen (max.7)

kann über den rechten Drehknopf die entsprechende Zone ausgewählt werden.

### Übersicht



Durch **Drücken des rechten Drehknopfs** gelangt man in die zweite Bedienebene, in der man durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die in der Übersicht dargestellten Menüebenen auswählen kann. Nach Auswählen des Parameters gelangt man durch nochmaliges Drücken mit dem rechten Drehknopf in das Untermenü.

Durch Betätigung der Infotaste kann in die Standardanzeige zurück gewechselt werden, egal in welchem Untermenü man sich befindet.

Es wird automatisch auch in die Standardanzeige gewechselt, wenn länger als eine Minute keine Einstellung vorgenommen wurde.

### Anzeigen

Es können alle verfügbaren Ist- / Solltemperaturen, Betriebsart und sonstige Anlagenwerte angezeigt werden.

Erklärung dazu steht im Kapitel „**Anzeigen**“!

### Fehlerquittierung

Quittierung von aufgelaufenen Störungen.

Erklärung dazu steht im Kapitel „**Fehlerquittierung**“!

### Grundeinstellungen

Einstellung der wichtigsten Parameter der Lüftungsanlage wie Uhrzeit, Datum, Raumtemperatur, Nachttemperatur, Zuluftminimalbegrenzung Heizen, Stütztemperatur, Nachtabenkung, Nachtlüftung.

Einstellmöglichkeiten und Erklärung zu den einzelnen Parametern stehen im Kapitel „**Grundeinstellungen**“.

### Zeitprogramme

Ändern der Schaltzeitprogramme für Heizbetrieb.

Einstellmöglichkeiten und Änderung der einzelnen Schaltzeitprogramme stehen im Kapitel „**Zeitprogramme**“.

### Urlaubsprogramm

Einstellung von 5 verschiedenen Urlaubs-/Ferienprogrammen möglich. Das Urlaubsprogramm ist der normalen Schaltzeit übergeordnet.

Nach beenden des Urlaubsprogrammes läuft die Anlage wieder selbständig im zuvor eingestellten Zeitprogramm weiter!

### Fachmann

Einstellung der Fachmannparameter der Lüftungsanlage  
Einstellmöglichkeiten und Erklärung zu den einzelnen Parametern stehen im Kapitel „**Fachmann**“.

Zurück zur Standardanzeige

### Anzeigen



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch Drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Anzeigen“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

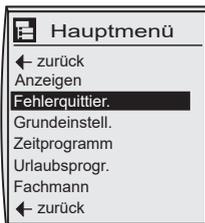
Durch drehen des rechten Drehknopfs können nun nacheinander folgende Werte angezeigt werden.

Zur Abfrage der Werte immer erst die Zone auswählen.

1	Betriebsart
2	Aktives Programm
3	Ablufttemperatur
4	Raumsolltemperatur Heizbetrieb
5	Außentemperatur
6	Zuluft Isttemperatur
7	Zuluft Solltemperatur
8	aktuelle Motordrehzahl
9	Stellsignal Heizen
10	Wärmerückgewinnung
11	Anlagenkonfiguration
12	Softwareversion Lüftungsmodul x Softwareversion Lüftungsmodul y

Nicht angeschlossen Fühler werden übersprungen, da nur Werte angezeigt werden können, die verfügbar sind.

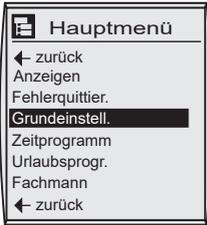
### Fehlerquittierung



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Fehlerquittierung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs quittieren.

Es wird sofort in die Grundmaske nach quittieren gesprungen

### Parameter-Überblick Grundeinstellungen (Einstellung und Funktion auf den folgenden Seiten)



Parameter	Einstellbereich	Werkseinstellung	Individuelle Einstellung
Sprache	deutsch / englisch französisch / niederländisch	deutsch	
Datum	--.--.--		
Uhrzeit	0 bis 24 Uhr		
Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung	AUTO / AUS	AUTO	
Tastensperre	EIN/AUS	AUS	
<b>Z1 Zone 1 . . . Z7 Zone 7</b>			
Solltemperatur für Tagbetrieb	5°C – 50°C	20°C	
Spartemperatur Heizbetrieb	5°C – 30°C	16°C	
Stütztemperatur Heizbetrieb	5°C – 30°C	12°C	
Drehzahlverstellung	30 - 70%	40%	
Programm Absenkbetrieb	Sparbetrieb Stützbetrieb Standby Sommerlüftung	Stützbetrieb	
Zuluftminimalbegrenzung	5°C – 30°C	16°C	
Freigabe Nachtlüftung	EIN / AUS	EIN	

**Sprache**

Werkseinstellung: deutsch  
Bereich: deutsch / englisch  
französisch / niederländisch

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Sprache anwählen und bestätigen.

Die Sprache wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs verändert und bestätigt.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

**Datum**

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln.

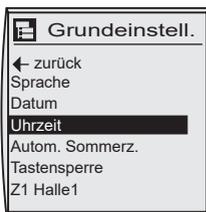
Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen. Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Datum anwählen und bestätigen.

Das Datum wird durch drehen des rechten Drehknopfs geändert.

Nacheinander Tag, Monat, Jahr eingeben und jeweils durch drücken des rechten Drehknopfs bestätigen.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

Ist ein Funkuhrmodul angeschlossen, wird das Datum automatisch angezeigt, kann aber auch nicht verändert werden.

**Uhrzeit**

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Uhrzeit anwählen und bestätigen.

Die Uhrzeit wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs geändert.

Nacheinander Stunden, Minuten, Sekunden eingeben und jeweils durch drücken des rechten Drehknopfs bestätigen.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

Ist die Regelung länger als 48 Stunden ohne Spannung, muss die Uhrzeit unter Umständen neu eingestellt werden.

Ist ein Funkuhrmodul angeschlossen, wird die Uhrzeit automatisch angezeigt, kann aber auch nicht verändert werden.

### Automatische Sommerzeit



Werkseinstellung: auto.  
Bereich: auto / aus

Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter „Autom. Sommerzeit“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Die „Autom. Sommerzeitschaltung“ wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs deaktiviert und bestätigt.

### Tastensperre



Werkseinstellung: aus  
Bereich: ein / aus

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen. Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Tastensperre anwählen und bestätigen.

Die Tastensperre wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs aktiviert und bestätigt.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

#### Anmerkung:

Der Parameter Tastensperre soll ein unbeabsichtigtes Verstellen der Lüftungsanlage verhindern.

Wird der Parameter Tastensperre auf „ein“ geschaltet, wird automatisch eine Minute nach der letzten Einstellung die Tastensperre aktiviert.

Ist die Tastensperre aktiv, können keinerlei Einstellungen und Abfragen vorgenommen werden. Nach Bestätigung einer Taste oder eines Drehknopfs erscheint TASTENSP im Display.

Die Tastensperre kann durch längeres drücken (ca.3 Sekunde) des rechten Drehknopfs für einen Einstellvorgang oder zum Anzeigen der Soll-/Ist-Werte aufgehoben werden.

Für eine dauerhafte Deaktivierung der Tastensperre, muss der Parameter Tastensperre wieder auf „aus“ gestellt werden.

#### Achtung

Die Funktionstasten sind weiterhin aktiv.  
(Drehzahlverstellung, Frischluftanteileinstellung und Temperaturkorrektur)

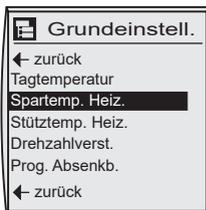
**Z1 Zone 1**

„Z1 Zone 1“ anwählen. Sind mehrere Zonen im System vorhanden, die Zone auswählen für die man die Werte verändern will, (max. 1-7) und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen. Durch drehen des rechten Drehknopfs können nun nacheinander folgende Werte für die angewählte Zone verändert werden.

**Tagtemperatur**

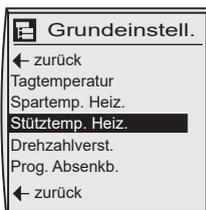
Tagtemperatur mit rechtem Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Temperatur einstellen und anschließend bestätigen.

Werkseinstellung: 20°C  
Bereich: 5 - 50°C

**Spartemperatur Heizen**

Spartemperatur mit rechtem Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Spartemperatur einstellen und anschließend bestätigen.

Werkseinstellung: 16°C  
Bereich: 5 - 30°C

**Stütztemperatur Heizen**

Stütztemperatur Heizen mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Stütztemperatur Heizen einstellen und anschließend bestätigen (siehe Standardfunktionen - Stützbetrieb Heizen).

Werkseinstellung: 12°C  
Bereich: 5 - 30°C

**Drehzahlverstellung**

Werkseinstellung: 40%  
Bereich: 30 - 70%

Drehzahlverstellung mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Drehzahl (30 - 70%) auswählen und anschließend bestätigen.

**Funktion:**

Die hier vorgewählte Drehzahl ist gültig für den Tagbetrieb, Stützbetrieb, Sommerlüftung und Nachtlüftung und kann vom CO<sub>2</sub>-Fühler nicht unterschritten werden.

**Programm Absenkbetrieb**

Werkseinstellung: Stützbetrieb  
Bereich: Stützbetrieb  
Sparbetrieb  
Standby  
Sommerlüftung

Programm Absenkbetrieb mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Betriebsart

- Stützbetrieb
- Sparbetrieb (abgesenkter Betrieb)
- Standby
- Sommerlüftung

eingestellt und anschließend bestätigen.

Bei über das Zeitprogramm abgeschalteter Anlage können die oben genannten Betriebsarten vorgewählt werden.

**Funktion Stützbetrieb:**

Bei abgeschalteter Anlage über das Zeitprogramm kann der Stützbetrieb aktiv werden (Werkseinstellung). Wird die eingestellte Stütztemperatur im Raum unterschritten, werden Ventilator, WRG und Nacherhitzer solange angefordert bis die Stütztemperatur erreicht ist (+/- 1K).

Stützbetrieb = Energiesparbetrieb: Der Ventilator wird in den belegungsfreien Zeiten nur bei unterschreiten der Stütztemperatur angefordert.

**Zuluftminimalbegrenzung**

Werkseinstellung: 16K  
Bereich: 5 - 30K

Zuluftminimalbegrenzung Heizen mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Zuluftminimaltemperatur Heizen einstellen und anschließend bestätigen.

**Funktion:**

Zuluft-Einblasttemperatur in den Raum die unter keinen Umständen unterschritten werden darf. Wird der eingestellte Wert um die eingestellte Hysterese (2K) unterschritten, wird das WRG und der Nacherhitzer angefordert.

**Achtung:**

Der Temperatursollwert (Tag, Spartemperatur) lässt sich nicht unter den Wert der Minimalbegrenzung einstellen.

### Freigabe Nachtlüftung



Werkseinstellung: aus  
Bereich: aus / ein

Freigabe Nachtlüftung mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Regelart (EIN / AUS) einstellen und anschließend bestätigen.

Funktion:

Mit dieser Funktion wird der Raum im Sommer während der belegungsfreien Zeit mit kühler Außenluft versorgt. Steigt die Raumtemperatur über einen gewissen Wert, wird die Anlage solange eingeschaltet, bis der Sollwert wieder erreicht wird.

Genauere Beschreibung siehe Zusatzfunktionen.

Funktioniert nur im Stützbetrieb

**Für diese Funktion ist ein Außenfühler und Raumfühler / Abluffühler erforderlich.**

### Zeitprogramm



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Zeitprogramm“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Die Zone auswählen für die die Schaltzeiten programmiert werden sollen und durch drücken bestätigen.

Den Tag auswählen für den die Schaltzeiten programmiert werden sollen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes die Startzeit anwählen und bestätigen.

Die gewünschte Schaltzeit durch drehen einstellen und anschließend bestätigen.

Gleiche Vorgehensweise für die Ende Zeit.

Durch weiteres Drehen des rechten Drehknopfs kann nun Schaltzeit 2-8 in der gleichen Weise wie oben beschrieben programmiert werden.

Sind alle Schaltzeiten für den ausgewählten Tag programmiert, kann über zurück das Menü verlassen werden.



Durch weiteres drehen des rechten Drehknopfs „Kopieren Tag“ anwählen, und durch erneutes drücken die Auswahl bestätigen. Es wird automatisch in den Kopierbereich gewechselt.

Im Display erscheint die Wochentagsquelle.

Den Tag mit dem rechten Drehknopf anwählen der vorher programmiert worden ist und anschließend bestätigen.

Im Display erscheint Wochentagsziel.

Den Tag oder den Block auswählen in denen die Schaltzeiten kopiert werden sollen und anschließend bestätigen.

Kopierauswahl. Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

Mo - Do

Mo - Fr

Sa - So



### Zeitschaltprogramm Werkseinstellung für Zone 1

Zone 1

	Zeitprogramm 1	Zeitprogramm 2	Zeitprogramm 3	Zeitprogramm 4	Zeitprogramm 5	Zeitprogramm 6	Zeitprogramm 7	Zeitprogramm 8
<b>Montag</b>								
<b>Ein</b>	7:00							
<b>Aus</b>	14:00							
<b>Dienstag</b>								
<b>Ein</b>	7:00							
<b>Aus</b>	14:00							
<b>Mittwoch</b>								
<b>Ein</b>	7:00							
<b>Aus</b>	14:00							
<b>Donnerstag</b>								
<b>Ein</b>	7:00							
<b>Aus</b>	14:00							
<b>Freitag</b>								
<b>Ein</b>	7:00							
<b>Aus</b>	14:00							
<b>Samstag</b>								
<b>Ein</b>	--:--							
<b>Aus</b>	--:--							
<b>Sonntag</b>								
<b>Ein</b>	--:--							
<b>Aus</b>	--:--							

Keine eingetragene Schaltzeit bedeutet, dass die Anlage abgeschaltet ist.  
 Der Wochentag beginnt um 0:00 Uhr und endet um 23\_59 Uhr.

**Urlaubsprogramm**

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln.  
Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Urlaubsprogramm“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Die Zone auswählen für die die Ferienzeiten programmiert werden sollen und durch drücken bestätigen.

Das Urlaubsprogramm 1-5 auswählen für das die Ferienzeiten programmiert werden sollen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes Datum für Ferienbeginn anwählen und bestätigen.

Das gewünschte Datum durch drehen einstellen und anschließend bestätigen.

Gleiche Vorgehensweise für Uhrzeiteinstellung wählen.

Anschließend Datum und Uhrzeit für das Ferienende einstellen.

Als nächstes unter Programmwahl Standby anwählen und bestätigen.

Folgende Auswahl ist möglich:

- Standby (Werkseinstellung)
- Stützbetrieb
- Sparbetrieb
- Tagbetrieb
- Sommerlüftung

Gleiche Vorgehensweise für Urlaubsprogramm 2 - 5.

### Codeabfrage



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Fachmann“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes die 1 eingeben und bestätigen, das ganze dreimal wiederholen (Code 1111).

**Nach einstellen des Codes befindet man sich in der 3. Fachmannebene.**



Über das Bedienmodul BML können die Parameter der Lüftungsgeräte eingestellt werden.

Einstellmöglichkeiten und Erklärung zu den einzelnen Parametern stehen im Kapitel

### 3. Bedienebene Fachmann - Anlagenparameter.

Nach der Auswahl der Zone und Bestätigung der Auswahl werden die Daten aus der Lüftungsgeräteerregung ausgelesen und nach ca. 5s im Display angezeigt.

Ist der Parameter in der Lüftungsgeräteerregung vorhanden wird der aktuell eingestellte Wert im Display angezeigt und kann verändert werden.

### Neukonfiguration / Fühlererkennung



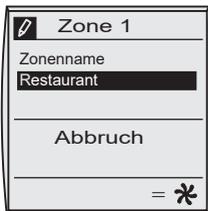
Werden Module aus dem System genommen oder werden vorhandene Systeme mit Modulen erweitert oder geändert, so ist eine Neukonfiguration durchzuführen.

Nach der Auswahl der „Neukonfiguration“ und Bestätigung der Auswahl ist die Neukonfiguration abgeschlossen

Wird ein Temperaturfühler aus dem System genommen oder kommt nachträglich einer dazu, so muß eine Fühlererkennung durchgeführt werden.

Nach der Auswahl der „Fühlererkennung“ und Bestätigung der Auswahl ist die Fühlererkennung abgeschlossen

### Zonenname



Unter Zonenname kann ein beliebiger Text für die Zone eingegeben werden. z.B. Restaurant

Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone (Zone1...7) anwählen und anschließend bestätigen.

Den Parameter Zonenname auswählen und bestätigen.

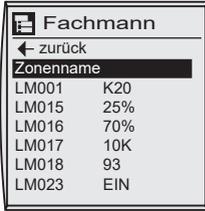
Mit dem rechten Drehknopf kann die Auswahl (Buchstaben, Zahlen, Sonderzeichen usw.) getroffen werden.

Das ausgewählte Zeichen dem rechten Drehknopf bestätigen.

Das nächste Zeichen kann nun eingegeben werden.

Maximal können 16 Zeichen eingegeben werden.

#### Lüftungsgeräte Parameter



Unter LM001 bis LM204 können die Einstellungen geändert werden.

Siehe „**Parameterliste Fachmann - Überblick**“

#### Relaistest



Unter Relaistest können je nach Modul die Ausgänge aktiviert werden.

Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone (Zone1...7) anwählen und anschließend bestätigen.

Den Parameter Relaistest auswählen und bestätigen.

Mit dem rechten Drehknopf kann die Auswahl (siehe unten) getroffen werden und anschließend dem rechten Drehknopf bestätigen (Zuordnung siehe Anschlussbelegung).

- Relais Außenluft auf
- Relais Außenluft zu
- Relais Frequenzumformer
- Analogausgang Y1
- Analogausgang Y2
- Analogausgang Y3
- Analogausgang T1

So können die einzelnen Ausgänge nacheinander aktiviert werden. Beim verlassen des Menüs wird automatisch der Relaistest deaktiviert und in die vorher ausgewählte Betriebsart gewechselt.

#### Zonenreset



Unter Zonenreset können alle Parameter die in einen Modul abgespeichert sind auf Werkseinstellung gesetzt werden.

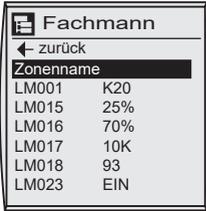
Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone (Zone1...7) anwählen und anschließend bestätigen.

Den Parameter Zonenreset auswählen und bestätigen.

Folgende Werte werden auf Werkseinstellung zurückgestellt

- Zonenparameter
- Zeitprogramm
- Grundeinstellungen
- Urlaubsprogramm

#### Einstellen der Parameter



Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone auswählen und bestätigen.

Den zu ändernden Lüftungsgeräteparameter (LM...) auswählen, durch drücken und anschließendes drehen des rechten Drehknopfs verändert. Nachdem der zu ändernde Lüftungsgeräteparameter (LM...) eingestellt ist, wird durch erneutes Drücken des rechten Drehknopfs die Einstellung bestätigt.

#### Parameterliste Fachmann-Überblick

Parameter		Einstellbereich	Werks-einstellung	Individuelle Einstellung
LM001	Konfiguration	-	K20	
LM013	Hysterese Aus	0-3K	1K	
LM015	Minimale Drehzahl	5% - 60%	30%	
LM016	Maximale Drehzahl	25% - 100%	70%	
LM017	P-Anteil Drehzahlregelung	5 - 20	10	
LM018	Verhältnis Abluft zu Zuluft-Drehzahl	50 - 150	93	
LM020	Außentemperaturabhängige Winter-/Sommerumschaltung	EIN/AUS	AUS	
LM021	Differenz Heizen	1K - 20K	1K	
LM023	Raumfrostschutz	EIN/AUS	EIN	
LM024	Raumfrostschutz Temperatur	0°C - 30°C	5°C	
LM060	Drehzahl Sparbetrieb, Vorwahl Drehzahlregelung Stützbetrieb, Nachtlüftung, Sommerbetrieb, Raumfrostschutz, Stoßlüftung	40% - 100%	70%	
LM080	P-Anteil Heizkreismischer	5 - 20	12	
LM081	Nachstellzeit Heizkreismischer	0 - 25 min	2 min	
LM100	Kaskadeneinfluss	0 - 20	2	
LM101	Nachstellzeit Kaskade	0 - 25 min	2 min	
LM102	Zuluftmaximalbegrenzung	20 - 60°C	50°C	

Parameter		Einstellbereich	Werks-einstellung	Individuelle Einstellung
LM103	Regelart	Zuluftregelung Kaskadenregelung	Zuluftregelung	
LM114	Klappenvorlaufzeit	0 - 150 sec	120 sec	
LM130	Nachtlüftung Grenzwert	10 - 30°C	22°C	
LM131	Nachtlüftung Einschaltbedingung delta TR > TA	2K - 20K	5K	
LM132	Nachtlüftung minimale Außentemperatur	5 - 20°C	12°C	
LM150	P-Anteil WRG	5 - 20	12	
LM151	Nachstellzeit WRG	0 - 25 min	2 min	
LM160	Luftqualitätsregelung	AUS/EIN	EIN	
LM161	Luftqualität Start	0 - 10V	4V	
LM162	Luftqualität Maximum	0 - 10V	8V	
LM163	Anlage AUS/EIN über Luftqualität	AUS/EIN	AUS	
LM180	Alarmfunktion Brandschutzklappen	(AUS) Anlage Aus (EIN) nur Meldung	Anlage Aus	
LM190	Verzögerung Störung Luftstrom	5 - 600 sec.	60 sec.	
LM200	aktive Filterüberwachung	EIN/AUS	AUS	
LM201	Testintervall Filter	1 -10 Woch.	1 Woch.	
LM202	Wartungsmeldung über Betriebsstunden	EIN/AUS	AUS	
LM203	Betriebsstunden Lüfter	100 - 8000	1000	
LM204	Filtertest	EIN/AUS	AUS	

**Parameterbeschreibung**

Im Folgenden werden die im letzten Abschnitt tabellarisch aufgeführten Fachmannparameter detailliert beschrieben. In der linken Spalte sind jeweils der Parametername und die Parameternummer dargestellt. Die in der Tabelle aufgeführten Parameter sind teilweise nicht in allen Anlagenkonfigurationen verfügbar.

**Hysterese Aus  
LM013**

Werkseinstellung: 1K  
Bereich: 0 - 3K

Übersteigt die aktuell gemessene Raumtemperatur, Ablufttemperatur die Solltemperatur um den Wert Hysterese AUS, wird die Heizungsregeltemperatur abgeschaltet.

**Minimale Drehzahl  
LM015**

Werkseinstellung: 30%  
Bereich: 5 - 60%

Min. Drehzahl „n-min“ (minimale Ausgangsspannung)  
Bei Bedarf Einstellung einer minimalen Ausgangsspannung, d. h. Grunddrehzahl (Mindestluftfrate) der angeschlossenen Ventilatoren die während der Temperaturregelung, CO<sub>2</sub>-Regelung nicht unterschritten werden.

**Nicht unter 30% stellen!**

**Maximale Drehzahl  
LM016**

Werkseinstellung: 70%  
Bereich: 25 - 100%

Max. Drehzahl „n-max“ (maximale Ausgangsspannung)  
Bei Bedarf Einstellung einer maximalen Ausgangsspannung, d. h. Drehzahlbegrenzung (zu hohe Luftgeräusche) der angeschlossenen Ventilatoren die während der Temperaturregelung, CO<sub>2</sub>-Regelung nicht überschritten werden.

**P-Anteil  
Drehzahlregelung  
LM017**

Werkseinstellung: 10  
Bereich: 1 - 20

Der P-Anteil Drehzahlregelung bestimmt wie stark das Ausgangssignal des analogen Ausgangs aufgrund einer Regelabweichung proportional verändert wird. (0-100%)

Wird der P-Anteil niedrig eingestellt - Regelung reagiert schneller.

Wird der P-Anteil hoch eingestellt - Regelung reagiert träger.

**Verhältnis  
Abluft / Zuluft Drehzahl  
LM018**

Werkseinstellung: 93  
Bereich: 50 - 150

Um bei Klimaanlage den Raum in Über- oder Unterdruck fahren zu können, muss die Ventilatorzahl des Zu- bzw. Ablüfters unterschiedlich eingestellt werden.

Einstellung LM018 auf 100 → Parallelbetrieb

LM018 auf > 100 → Unterdruck

LM018 auf < 100 → Überdruck

**Außentemperatur-  
abhängige Sommer-  
abschaltung  
LM020**

Werkseinstellung: AUS  
Bereich: EIN / AUS

Durch Aktivierung dieses Parameters kann die Anlage außen-temperaturabhängig zu- bzw. abgeschaltet werden.

Damit diese Funktion genutzt werden kann, muss an der Anlage ein Außenfühler angeschlossen sein (siehe Zusatzfunktionen). Im Schaltschrank an Klemmleiste X2 21/22 die internen Adern abklemmen und den externen Außenfühler anschließen.

**Nur aktivieren wenn interner Außenfühler gegen einen externen getauscht wird.**

**Differenz Heizen  
LM021**

Werkseinstellung: 1  
Bereich: 1 - 10K

Mit dem Parameter wird eingestellt, bis zu welcher Außentemperatur bezogen auf den eingestellten Raumsollwert das Lüftungsgerät läuft.

Beispiel:

Raumsollwert 20°C, Parameter LM021 auf 5.

Bei einer Außentemperatur > 25°C wird das Lüftungsgerät abgeschaltet. 1 Kelvin darunter wieder freigegeben.

**Raumfrostschutz  
LM023**

Werkseinstellung: EIN  
Bereich: EIN / AUS

Durch Aktivierung dieses Parameters kann die Anlage raumtemperaturabhängig bei Unterschreiten der Raumfrostschutzgrenze zugeschaltet werden

**Raumfrostschutz  
Temperatur  
LM024**

Werkseinstellung: 5  
Bereich: 0 - 30°C

Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert, wird der Nacherhitzer und der Ventilator angefordert. Bei Überschreiten der eingestellten Temperatur um 2K wird die Anlage wieder abgeschaltet.

Drehzahl kann per Hand vorgewählt werden.

**Drehzahl Sparbetrieb  
LM060**

Werkseinstellung: 70%  
Bereich: 40 - 100%

Bei aktiven Sparbetrieb wird der Ventilator in der vorgewählten Drehzahl betrieben. Die eingestellte Drehzahl wird auch für den Stützbetrieb, Nachtlüftung, Sommerbetrieb und Stoßlüftung verwendet.

**P-Anteil  
Heizkreismischer  
LM080**

Werkseinstellung: 12  
Bereich: 5 - 20

Der P-Anteil Heizkreismischer (WRG) bestimmt wie stark das Ausgangssignal des Heizkreismischer aufgrund einer Regelabweichung proportional verändert wird.

Wird der P-Anteil niedrig eingestellt - Regelung reagiert schneller.

Wird der P-Anteil hoch eingestellt - Regelung reagiert träger.

**Nachstellzeit  
Heizkreismischer  
LM081**

Werkseinstellung: 2 min.  
Bereich: 0 - 25 min.

Die Nachstellzeit Heizkreismischer (WRG) bestimmt wie stark der zeitliche Einfluss auf das Ausgangssignal des Heizkreismischer aufgrund einer Regelabweichung ist.

Wird die Nachstellzeit niedrig eingestellt (hoher zeitlicher Einfluss) führt dies zu niedrigen Ausregelzeiten aber großen Schwankungen um den Sollwert. Wird die Nachstellzeit hoch eingestellt, führt dies zu höheren Ausregelzeiten aber niedrigeren Schwankungen um den Sollwert.

**Kaskadeneinfluss  
LM100**

Werkseinstellung: 2  
Bereich: 0 - 20

Der Kaskadeneinfluss bestimmt wie stark die Zuluftsolltemperatur aufgrund einer Regelabweichung der Raumtemperatur proportional verändert wird.

Wird der P-Anteil niedrig eingestellt (niedrige Verstärkung) führt dies zu längeren Ausregelzeiten aber niedrigen Schwankungen um den Sollwert. Wird der P-Anteil hoch eingestellt, führt dies zu kürzeren Ausregelzeiten aber größeren Schwankungen um den Sollwert.

**Nachstellzeit Kaskade  
LM101**

Werkseinstellung: 2 min.  
Bereich: 0 - 25 min.

Die Nachstellzeit Kaskade bestimmt wie stark der zeitliche Einfluss auf die Zuluftsolltemperatur aufgrund einer Regelabweichung der Raumtemperatur ist.

Wird die Nachstellzeit niedrig eingestellt (hoher zeitlicher Einfluss) führt dies zu kürzeren Ausregelzeiten aber großen Schwankungen um den Sollwert. Wird die Nachstellzeit hoch eingestellt, führt dies zu längeren Ausregelzeiten aber niedrigeren Schwankungen um den Sollwert.

**Zuluftmaximalbegrenzung  
LM102**

Werkseinstellung: 50°C  
Bereich: 20 - 60°C

Die Zuluftmaximalbegrenzung bestimmt, mit welcher maximalen Zulufttemperatur in den Raum eingeblasen wird.

Bei großen Temperaturdifferenzen zwischen den vorgegebenen Temperatursollwert und der gemessenen Temperatur könnte es bei einer Raumlufttemperaturregelung zum Einbringen von sehr warmer Luft kommen. Diese hohe Zulufttemperatur würde zu einer Verschlechterung der Luftqualität im Raum führen. Um dies zu verhindern wird die Zulufttemperatur im Heizfall auf einen maximalen Wert begrenzt.

**Temperatur - Regelart  
LM103**

Werkseinstellung:  
Zulufttemperaturregelung

Hier wird vorgewählt nach welcher Art die Temperaturregelung erfolgt.

- Auto
- Zulufttemperaturregelung
- Abluft - Zuluftkaskade

Genaue Beschreibung der Regelfunktionen siehe BML.

**Klappenvorlaufzeit  
LM114**

Werkseinstellung: 0 sec.  
Bereich: 0 - 150 sec.

Um beim Einschalten des Ventilators eventl. auftretende Pfeifgeräusche an den Klappen zu vermeiden, werden zu erst die Außenluftklappen geöffnet und nach der abgelaufenen Zeit ( 60 sec.) die Ventilatoren eingeschaltet.

**Nachtlüftung  
Grenzwert  
LM130**

Werkseinstellung: 22°C  
Bereich: 10 - 30°C

Ist die Nachtlüftung aktiviert (GRUNDEINSTELLUNG), wird durch den Parameter bestimmt ab welcher Raumtemperatur, Ablufttemperatur die Nachtlüftung gestartet wird, bzw wieder abgeschaltet wird (1 K).

Die Nachtlüftung wird gestartet, wenn die Raumtemperatur, Ablufttemperatur größer ist als der eingestellte Wert  $\pm 1$  K. Die Nachtlüftung wird abgeschaltet wenn die Raum-, Ablufttemperatur kleiner ist als der eingestellte Wert.

**Nachtlüftung  
Einschaltbedingung  
LM131**

Werkseinstellung: 5 K  
Bereich: 2 - 20 K

Ist die Nachtlüftung aktiviert (GRUNDEINSTELLUNG), wird hier eingestellt, ab welcher Außentemperatur bezogen auf die Raumtemperatur die Nachtlüftung gestartet wird.

Die Nachtlüftung wird gestartet, wenn die Außentemperatur kleiner ist als die Differenz aus Raumtemperatur und dem Parameter Nachtlüftung Einschaltbedingung.

**Nachlüftung  
minimale  
Außentemperatur  
LM132**

Werkseinstellung: 12°C  
Bereich: 5 - 20°C

Mit dem Parameter „Nachlüftung minimale Außentemperatur“ wird eingestellt bis zu welcher minimalen Außentemperatur die Nachlüftung freigegeben ist.

**P-Anteil WRG  
LM150**

Werkseinstellung: 12  
Bereich: 5 - 20

Der P-Anteil WRG bestimmt wie stark das Ausgangssignal der WRG-Klappe aufgrund einer Regelabweichung proportional verändert wird.

Wird der P-Anteil niedrig eingestellt - Regelung reagiert schneller.

Wird der P-Anteil hoch eingestellt - Regelung reagiert träger.

**Nachstellzeit WRG  
LM151**

Werkseinstellung: 2 min  
Bereich: 0 - 25 min

Die Nachstellzeit WRG bestimmt wie stark der zeitliche Einfluss auf das Ausgangssignal der WRG-Klappe aufgrund einer Regelabweichung ist.

Wird die Nachstellzeit niedrig eingestellt (hoher zeitlicher Einfluss) führt dies zu niedrigen Ausregelzeiten aber großen Schwankungen um den Sollwert. Wird die Nachstellzeit hoch eingestellt, führt dies zu höheren Ausregelzeiten aber niedrigeren Schwankungen um den Sollwert.

**Luftqualitätsregelung / CO<sub>2</sub>  
LM160**

Werkseinstellung: EIN  
Bereich: AUS - EIN

Wird die Anlage mit einen Luftqualitätsfühler / CO<sub>2</sub>-Fühler ausgestattet, ist der Parameter auf ja zu stellen um die Funktion nutzen zu können.

**Luftqualität / CO<sub>2</sub>  
Start  
LM161**

Werkseinstellung: 4V  
Bereich: 0 - 10V

Bei aktiver Luftqualitätsregelung wird hier eingestellt ab welchen Vorgabewert die Drehzahl erhöht wird.

**Luftqualität / CO<sub>2</sub>  
Maximum  
LM162**

Werkseinstellung: 8V  
Bereich: 0 - 10V

Bei aktiver Luftqualitätsregelung wird hier eingestellt ab welchen Vorgabewert die maximale Drehzahl erreicht ist.

Einhaltung der Grenzwerte von Parameter LM015, LM016 beachten.

**Anlage AUS/EIN  
über Luftqualität / CO<sub>2</sub>  
LM163**

Werkseinstellung: AUS  
Bereich: AUS - EIN

Soll die Anlage anhand der Luftqualität CO<sub>2</sub>-Gehalts ein und ausgeschaltet werden, muss der Parameter auf EIN gestellt werden.

Um diese Funktion nutzen zu können muss der Betriebswahlschalter auf Standby stehen oder der Absenkbetrieb mit Standy vorgewählt werden.

Funktion nur in der Betriebsart Standy möglich.

**Der CO<sub>2</sub>-Fühler sollte im Raum plaziert sein.**

**Alarmfunktion  
Brandschutzklappen  
LM180**

Werkseinstellung: AUS  
Bereich: EIN/AUS

Löst eine Brandmeldeklappe aus, kann verschieden reagiert werden.

Einstellung AUS: Die Ventilatoren werden abgeschaltet und alle Ausgänge auf 0 gesetzt. Am Bedienmodul BML wird eine Störmeldung angezeigt

Einstellung EIN: Die Anlage läuft im Regelbetrieb weiter, es wird nur eine Störmeldung am Bedienmodul BML angezeigt.

**Verzögerung  
Luftstromüberwachung  
LM190**

Werkseinstellung: 60 sec.  
Bereich: 5 - 600 sec.

Löst die Differenzdruckdose für die Luftstromüberwachung aus, wird nach der eingestellten Verzögerungszeit die Anlage abgeschaltet (Ventilatoren aus, alle Ausgänge auf 0 gesetzt). Am Bedienmodul BML läuft eine Störmeldung auf.

**Aktive Filterüberwachung  
LM200**

Werkseinstellung: AUS  
Bereich: EIN/AUS

Ist eine aktive Filterüberwachung (Differenzdruckdose) am Lüftungsgerät vorhanden so ist der Parameter auf EIN zu setzen. Bei AUS wird keine Filterüberwachungsfunktion ausgelöst.

**Testintervall Filter  
LM201**

Werkseinstellung: 1 Woche  
Bereich: 1 -10 Woche

Je nach Einstellung erfolgt folgender Ablauf:

Bei Motorstart wird nach Ablauf des Testintervalls eine Filterprüfung durchgeführt. Ventilator 100% Drehzahl und nach einer Verzögerungszeit von 60sec. wird bei verschmutzten Filter eine Störmeldung am Bedienmodul BML ausgelöst. Die Anlage läuft im Regelbetrieb weiter, die Ventilator Drehzahl wird wieder zurückgesetzt. Läuft die Anlage Tag und Nacht durch, wird nach den Testintervall und nach Ablauf von 24 Std. eine Filterprüfung durchgeführt

**Filter Wartungsmeldung  
LM202**

Werkseinstellung: AUS  
Bereich: EIN/AUS

Ist kein aktiver Eingang für die Filterüberwachung vorhanden, kann hier eine Freigabe für eine Verschmutzungsmeldung des Filters in Abhängigkeit der Ventilatorbetriebsstunden erfolgen.

**Betriebsstunden Lüfter  
LM203**

Werkseinstellung: 1000 Std.  
Bereich: 100 - 8000 Std.

Hier kann eingestellt werden nach wievielen Ventilatorbetriebsstunden die Verschmutzungsmeldung für die Filter erfolgen soll.

**Filtertest  
LM204**

Werkseinstellung: AUS  
Bereich: EIN/AUS

In Stellung „EIN“ kann sofort eine Filterprüfung durchgeführt werden (Überprüfung Kabel/Differenzdruckdose) sonstiger Prüfablauf wie unter LM201 beschrieben

**Achtung: Um eine Filterprüfung aktivieren zu können muss Parameter LM200 auf „EIN“ stehen.**

**Masterreset**

Bedienmodul (BML) im Lüftungsgerät aus dem Wandsockel nehmen und bei gedrücktem rechten Drehknopf wieder einclipsen.

Taste solange gedrückt halten bis Parameter-Reset im Display erscheint.

Folgende Werte werden auf Werkseinstellung gesetzt.

- Zonenname
- Sprache
- Tastensperre
- Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung
- Anlagenparameter

**Achtung**

Kommt beim ersten Einschalten des Systems eBus-Fehler ist auch ein Masterreset durchzuführen.

**Standardfunktionen**

Im Folgenden werden die Standardfunktionen des Reglers beschrieben.

**Motorschutz**

Mit Hilfe von in der Motorwicklung eingebauten Thermokontakten oder Kaltleiterpillen wird die Wicklungstemperatur des Motors überwacht.

Steigt die Wicklungstemperatur über den definierten Wert, wird der Motor und alle Ausgänge abgeschaltet. Eine Störmeldung wird am Bedienmodul angezeigt. Erst nach Beheben der Störung (Abkühlen des Motors) und Entriegelung der Störmeldung läuft der Motor wieder an.

Eine Entriegelung der Störung erfolgt durch Fehlerquittierung am Bedienteil BML.

Relevante Parameter: keine

**Raumfrostschutz  
(Raumfühler)**

Durch die Raumfrostschutzfunktion wird ein zu starkes Auskühlen des Raumes und die dadurch eventuell auftretenden Bauschäden am Gebäude verhindert.

(Feuchteschäden, Schimmelbildung usw.)

Relevante Parameter:

Raumfrostschutz ein (LM023),

Raumfrostschutz Temperatur (LM024)

Voraussetzung:

Raumfühler / Ablufffühler

Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert, wird das WRG, Nacherhitzer und der Ventilator angefordert, die Außenluftklappen geöffnet. Bei Überschreiten der eingestellten Temperatur um 1K wird die Anlage wieder abgeschaltet.

Funktioniert in allen Betriebsarten

**Stützbetrieb Heizen**

Sinkt bei aktivem Stützbetrieb die Raumisttemperatur unter die Stütztemperatur (Grundeinstellung) wird der Ventilator in der vorgewählten Drehzahl betrieben und das WRG und der Nacherhitzer angesteuert. Steigt die Raumisttemperatur 1K über die Stütztemperatur wird alles wieder abgeschaltet.

Relevante Parameter:

Programmwahlschalter, Uhrenprogramm, im OFF Betrieb, STÜTZTEMPERATUR, BETRIEBSART NACHTBETRIEB,

**Zuluftminimalbegrenzung Heizen**

Wird der eingestellte Zuluftminimalbegrenzungswert unterschritten (Zulufteinblastemperatur) wird das Stellsignal heizen angefordert (100%) (WRG u. Nachheizregister).

Erst bei überschreiten des eingestellten Werts werden die Heizaggregate wieder abgeschaltet.

Zusätzlich wird bei unterschreiten der Zuluftminimalbegrenzung und nach Ablauf von 900s die aktuelle Ventilatorumdrehzahl auf min. Drehzahl (P.LM 015) gestellt. Ist die Zuluftminimalbegrenzung danach nicht mehr aktiv, wird auf die Nenndrehzahl zurückgestellt.

Ist trotz Drehzahlreduzierung nach 5 Minuten die Zuluftminimalbegrenzung noch aktiv, wird eine Störmeldung (mit Anlagenabschaltung) gesetzt.

Diese wird nach Ablauf von 5 Stunden oder bei Fehlerquittierung am BML automatisch wieder zurückgesetzt.

**Filterverschmutzung Störaufbau**

Über Parameter LM202 und LM203 kann anhand der Ventilator-Betriebsstunden eine Filter-Störung aktiviert werden.

**aktive Filterüberwachung**

Über eine Differenzdruckdose kann eine Störmeldung abgesetzt werden wenn der Filter verschmutzt ist siehe Parameter LM200.

**Nachlaufzeit Ventilatoren**

Um ein Nachheizen der E-Register zu vermeiden, wird bei Anlagenabschaltung der Ventilator erst nach einer Nachlaufzeit von 5 Minuten abgeschaltet. (Min. Drehzahl nach Parameter LM015)

**Extern EIN/AUS**

Über einen bauseitigen Kontakt kann die Anlage innerhalb vom Zeitprogramm ein- und ausgeschaltet werden.

Kontakt geschlossen:

Anlage läuft nach Zeitprogramm

Kontakt geöffnet:

Anlage innerhalb vom Zeitprogramm abgeschaltet

Wenn die Anlage grundsätzlich über den externen Schalter betrieben werden soll, muss das Zeitprogramm über 24 Std. freigegeben werden

**Zusatzfunktionen**

Im Folgenden werden die Zusatzfunktionen des Reglers beschrieben.

**Raum/Zuluft  
Kaskadenregelung**

Bei der Raum/Zuluft Kaskadenregelung wird die Zuluftsolltemperatur in Abhängigkeit der Regelabweichung der Raumtemperatur korrigiert.

Relevante Parameter:

Kaskadeneinfluss LM100, Nachstellzeit Kaskade LM101, Zuluftminimalbegrenzung (Grundeinstellung), Zuluftmaximalbegrenzung LM102

Voraussetzung:

Raumfühler (Abluftfühler) und Zuluftfühler

Die Zuluftsolltemperatur ist von den vorhandenen Lastverhältnissen im Raum abhängig. Die Stellgröße von der Raumtemperaturregelung wird als Sollwert der Zulufttemperaturregelung übergeben. Dies hat zur Folge, dass der Zulufttemperatursollwert abhängig von der Abweichung der Raumtemperatur geschoben wird.

**Nachtlüftung**

Im Sommer wird mit der Nachtlüftung der Raum mit kühler Außenluft für den folgenden Tag vorgekühlt werden.

Relevante Parameter:

Nachtlüftung Grenzwert LM130; Einschaltbedingung  $T_r > T_a$  LM131; Zulässige Außentemperatur LM132

Voraussetzung:

- Raumfühler (Abluftfühler) und Außentemperaturfühler vorhanden
- Zeitprogramm auf „AUS“
- Außentemperatur > Minimale Außentemperatur (LM132)
- Außentemperatur < Raumtemperatur + Delta (LM131)
- Raumtemperatur > Raumsollwert (LM130)
- Funktioniert nur bei Vorwahl Stützbetrieb
- von 01. März bis 31. Oktober freigegeben
- von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr freigegeben.

Auswirkungen:

- Ventilatoren werden eingeschalten
- Drehzahl nach Parameter LM060
- Heizregister WRG wird abgeschaltet
- Außenluftklappen geöffnet
- Sollwert für Ein-, Ausschaltung Nachtlüftung Parameter LM130.

Wird die Nachtlüftung aktiv, wird in den ersten 7 min. eine Fühlerwerteüberprüfung durchgeführt.

(Lüfterdrehzahl nach Parameter LM 060, Überprüfung der Temperaturen von Außenluft, Abluft/Raumluft.)

Sind die Bedingungen je nach Parameter LM 130 - LM 132 erfüllt, läuft die Nachtlüftung weiter. Bei Nichterfüllung wird die Nachtlüftung wieder gestoppt.

Erfolgt innerhalb der Freigabezeit Nachtlüftung eine Abschaltung (Parameter LM 130 unterschritten) wird nach 125 min. ein erneuter Prüfablauf für 7 min. aktiviert.

Um die Nachtlüftung effizient nutzen zu können, sollte der Außentemperaturfühler im Gerät, deaktiviert werden und nach außen versetzt werden.

**Vorheizregister WRG  
Vereisungsschutz  
Filtertrocknung**

Bei einer Außentemperatur unter 0°C wird das Vorheizregister aktiviert.  
Bei Überschreitung der eingestellten Temperatur + Hysterese wird das Vorheizregister wieder abgeschaltet

**Überlauf Kondensat**

Bei angeschlossener Kondensatpumpe wird die Kondensatmenge überwacht. Wird der Grenzwert überschritten wird das Lüftungsgerät abgeschaltet und eine Störmeldung am BML abgesetzt (nur bei Kühlkonfigurationen aktiv).

**Sommerabschaltung**

Über Parameter LM020 / LM021 kann die Lüftung bei sehr hohen Außentemperaturen automatisch abgeschaltet werden, um eine Überhitzung des Raumes zu vermeiden.  
Wird die Sommerabschaltung aktiviert muss der Außenfühler im Gerät außer Betrieb gesetzt und ein externer Außenfühler gesetzt werden.

**Wärmerückgewinnung**

In vielen Industriebetrieben steht Abwärme aus Kühlkreisläufen/ Beleuchtungen zur Verfügung. Durch eine Wärmerückgewinnung lässt sich diese kostenlose Abwärme ideal für Heizzwecke nutzen. Mit einen Kreuzstromwärmetauscher lassen sich so die Energiekosten drastisch senken.

Die Ansteuerung der Wärmerückgewinnung erfolgt über eine stetiges (0-10V) Signal. Durch messen und vergleichen der Raum- (Abluft)-Temperatur, der Außentemperatur und der Zulufttemperatur erfolgt der Einsatz der Wärmerückgewinnung im Heiz- und im Kühlfall.

Das WRG wird vorrangig zum Stellsignal Heizen angesteuert. Erst wenn das WRG mit 10V angesteuert wird, und die Solltemperatur immer noch nicht erreicht ist wird das **Nachheizregister** angefordert.

Relevante Parameter:

P-Band WRG LM150, Nachstellzeit WRG 151

Die Parameter werden nur entsprechend der Konfiguration aktiv geschaltet.

Funktion wird nur in Verbindung mit einem Außenfühler/Raumfühler oder Abluffühler unterstützt.

**Vereisungsschutz WRG**

Um eine Reifbildung fortluftseitig vor der WRG zu verhindern, wird über einen Vereisungsfühler die Fortlufttemperatur gemessen und bei Unterschreitung von +1 °C das WRG stetig zugefahren. Bei -4 °C ist das WRG ganz geschlossen. Das Heizsignal regelt unabhängig auf seinen Sollwert weiter. Ist die Vereisungstemperatur mehr als 2 min. unterschritten wird eine Störmeldung abgesetzt. Die Störmeldung geht nach Überschreiten der Grenztemperatur selbständig wieder weg. Vereisungsfunktion erst aktiv wenn der Ventilator mindestens 5 min. in Betrieb ist.

**Brandmeldung**

Über einen externen Kontakt kann die Anlage abgeschaltet werden bzw. nur eine Störung auflaufen siehe Parameter LM180.

## CO<sub>2</sub>-Regelung

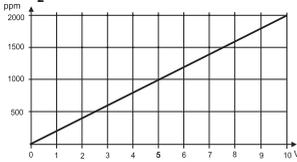


Diagramm CO<sub>2</sub> - Fühler

In Abhängigkeit des CO<sub>2</sub> - Gehalts der Raumluft wird die Ventilator-drehzahl angepasst.

Relevante Parameter LM015, LM016, LM160, LM161, LM162

Funktion wird nur in Verbindung mit einem CO<sub>2</sub> - Fühler unterstützt.

## Stoßlüftung:

Externen potentialfreien Kontakt am Eingang B5 schließen. Die Drehzahl wird, wie im Parameter LM60 eingestellt, entsprechend hochgefahren. Die Drehzahl wird erst wieder bei abschalten des Kontakts zurückgefahren (Regelbetrieb) Funktioniert in allen Betriebsarten (Schalterfunktion Ein/Aus).

## NTC Fühlerwiderstände

Außenfühler, Raumfühler, Zuluftfühler, Abluftfühler

Temp. °C	Widerst. Ω						
-21	51393	14	8233	49	1870	84	552
-20	48487	15	7857	50	1800	85	535
-19	45762	16	7501	51	1733	86	519
-18	43207	17	7162	52	1669	87	503
-17	40810	18	6841	53	1608	88	487
-16	38560	19	6536	54	1549	89	472
-15	36447	20	6247	55	1493	90	458
-14	34463	21	5972	56	1438	91	444
-13	32599	22	5710	57	1387	92	431
-12	30846	23	5461	58	1337	93	418
-11	29198	24	5225	59	1289	94	406
-10	27648	25	5000	60	1244	95	393
-9	26189	26	4786	61	1200	96	382
-8	24816	27	4582	62	1158	97	371
-7	23523	28	4388	63	1117	98	360
-6	22305	29	4204	64	1078	99	349
-5	21157	30	4028	65	1041	100	339
-4	20075	31	3860	66	1005	101	330
-3	19054	32	3701	67	971	102	320
-2	18091	33	3549	68	938	103	311
-1	17183	34	3403	69	906	104	302
0	16325	35	3265	70	876	105	294
1	15515	36	3133	71	846	106	285
2	14750	37	3007	72	818	107	277
3	14027	38	2887	73	791	108	270
4	13344	39	2772	74	765	109	262
5	12697	40	2662	75	740	110	255
6	12086	41	2558	76	716	111	248
7	11508	42	2458	77	693	112	241
8	10961	43	2362	78	670	113	235
9	10442	44	2271	79	670	114	228
10	9952	45	2183	80	628	115	222
11	9487	46	2100	81	608	116	216
12	9046	47	2020	82	589	117	211
13	8629	48	1944	83	570	118	205

**Technische Daten  
Regelung CGL edu**

Anschlussspannung:	230V
Leistungsaufnahme:	max. 3W
Schutzart:	IP54 Schaltschrank
Umgebungstemp.:	0....50°C
Lagertemperatur:	-20....+60°C
Datenerhalt:	EEPROM permanent
Kontaktbelastung Relais (Stellmotor):	230V/1A/0,5A
max.Leistungsaufnahme Stellglieder X1 - X3 (Y1 - Y3)	10VA

**Technische Daten BML**

Anschlussspannung:	eBus 15-24V
Leistungsaufnahme:	max. 3W
Schutzart:	Wandsockel IP30
Gangreserve:	> 48 Std.
Umgebungstemp.:	0....50°C
Lagertemperatur:	-20....+60°C
Datenerhalt:	EEPROM permanent
Abmessungen:	H/B/T 100x145x45 mm

### LM001 Konfiguration K20

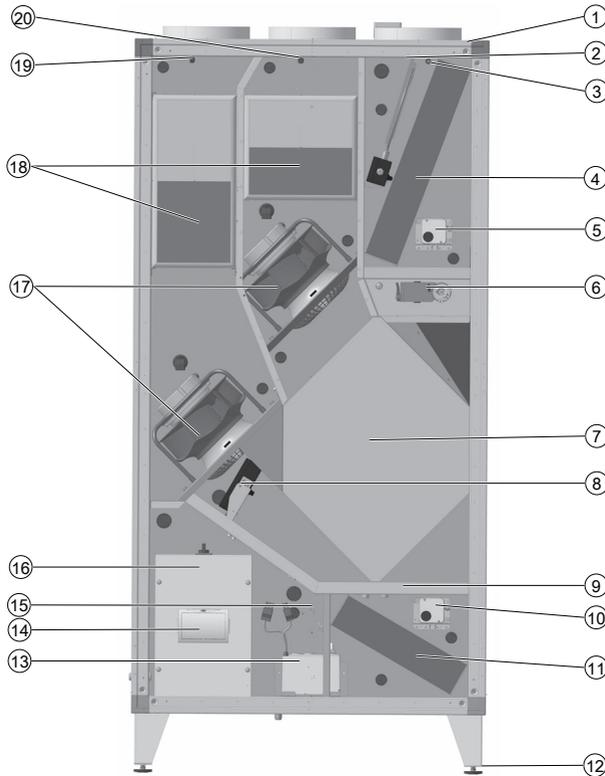
**Lüftungsgerät mit Raum- oder Ablufttemperaturregelung, Motoransteuerung stufenlos über 0-10V (EC-Motore). Zusätzlich vorhandenes Wärmerückgewinnungssystem. CO<sub>2</sub> - geführte Drehzahlanpassung.**

#### Beschreibung:

Diese Konfiguration dient zum Lüftungsbetrieb von Gebäuden. Die Raum-/Ablufttemperatur wird über einen Fühler erfasst und das WRG, Nachheizregister werden bedarfsabhängig zu- bzw. abgeschaltet.

Die Ventilator Drehzahl wird über einen CO<sub>2</sub>-Fühler (Zubehör) angepasst.

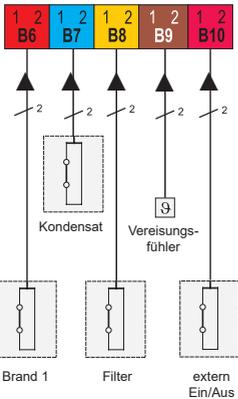
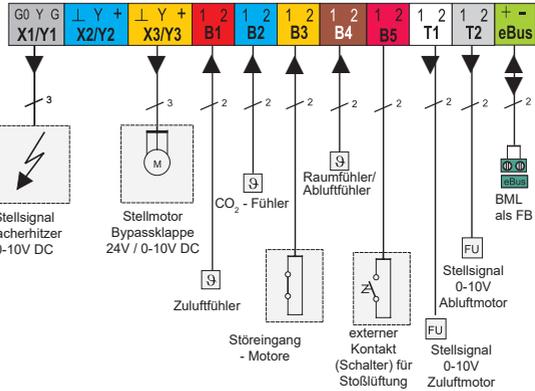
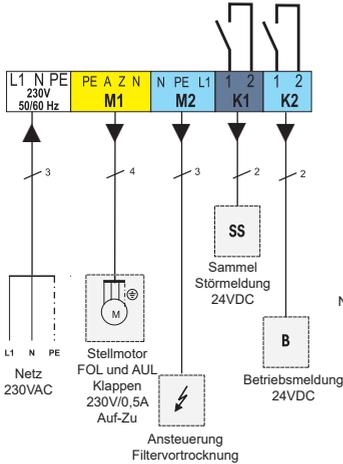
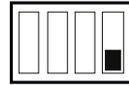
#### Geräteaufbau:



- |  |   |
|--|---|
| ① Anschlussmöglichkeit bauseitiger Klappen 230V/Auf-Zu | ② Vorheizregister (Zubehör)                   |
| ③ Außenluftfühler                                      | ④ Zuluftfilter ePM1 55 % (F7)                 |
| ⑤ Differenzdruckdose Filterüberwachung                 | ⑥ Bypassklappe mit stufenlosem Stellmotor     |
| ⑦ Gegenstrom - Wärmetauscher (WRG)                     | ⑧ Nachheizregister (Zubehör)                  |
| ⑨ Kondensatwanne                                       | ⑩ Differenzdruckdose Filterüberwachung        |
| ⑪ Abluftfilter ePM10 60 % (M5)                         | ⑫ Füße (höhenverstellbar)                     |
| ⑬ Kondensatpumpe (Zubehör)                             | ⑬ Bedienteil BML (Zubehör)                    |
| ⑮ Abluftfühler CO <sub>2</sub> -Fühler (Zubehör)       | ⑮ Elektro-Schaltschrank mit Reparaturschalter |
| ⑰ Zuluft-/ Abluftventilator                            | ⑰ Zuluft-/ Fortluftschalldämpfer              |
| ⑲ Zuluftfühler   | ⑲ Vereisungsfühler                            |

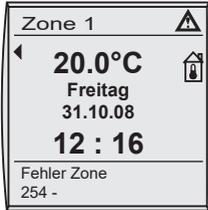
## Anschlussbelegung:

Moduladresse 1



- Standardfunktionen:**
- Motorschutz
  - Raumfrostschutz
  - Stützbetrieb Heizen
  - Extern Ein/Aus
  - Filterüberwachung
  - Brandmeldung
  - Betriebsmeldung
  - Sammelstörmeldung

- Zusatzfunktionen:**
- Nachlüftung
  - Zuluftregelung oder Abluft-Zuluftkaskade
  - WRG-Regelung
  - CO<sub>2</sub> - Regelung



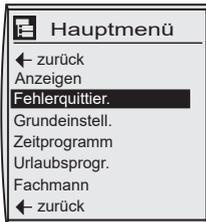
Störmeldungen werden am Bedienteil mit Klartext, Info Nr. und einem Symbol  gemeldet

Im Display erscheint:  
(z.B. „Fehler Zone, 207 - Motorschutz“)

Vorgehensweise der Fehlersuche:

1. Überprüfen ob der Motorschutz am Zuluft- / Abluftventilator ausgelöst hat. Dazu an den Klemmen NC/COM messen ob der Kontakt durchgeschaltet hat (Ohmmeter, Piepser). Ist der Kontakt geschlossen hat der Motorschutz ausgelöst.  
**Nach beheben des Fehlers Fehlerquittierung am BML drücken. Anlage geht wieder in Betrieb.**

### Fehlerquittierung



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch Drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Fehlerquittierung“ anwählen und durch erneutes Drücken des rechten Drehknopfs quittieren.

Es wird sofort in die Grundmaske nach quittieren gesprungen

Nr.	Störungen	Auswirkung	Ursache / Behebung
15	Außentemperaturfühler  (Wert wird nicht mehr im Display angezeigt)	Witterungsfühler abhängige Regelungsfunktionen werden nicht mehr unterstützt (Nachtlüftung, Angebotsregelung kühlen usw.).	Fühler oder Fühlerleitung defekt. Fühlererkennung durchführen.
112 111	E112 / E111 EEPROM-Sys Syspar - Chksum  (Fehlermeldung beim Starten)	Anlage startet nicht	Initialisierung fehlgeschlagen  Taste  3 x drücken
200	Feueralarm	Je nach Parametrierung wird die Anlage abgeschaltet bzw. läuft nur eine Störmeldung auf. Nach beheben des Fehlers und Quittierung der Störmeldung läuft die Anlage wieder an.	Brandmelder, Feuerschutzklappe hat ausgelöst
204	Vereisungsfühler	WRG wird abgeschaltet bzw. regelt nicht mehr. Analogausgang Y3 wird auf „0“ gesetzt. Temperaturregelung über Heizventil läuft normal weiter.	Fühler oder Fühlerleitung defekt oder Grenztemperatur des Fühlers unterschritten
205	Kondensat	Betroffener Ventilator wird abgeschaltet. Alle Ausgänge werden auf „0“ gesetzt. <b>Funktion nur bei aktiven Kühlbetrieb</b> Nach beheben des Fehlers und Quittierung der Störmeldung läuft die Anlage wieder an.	Kondensatpumpe (Zubehör): Kondensatschläuche verschmutzt oder geknickt. Das Kondensat wird nicht mehr abgepumpt.  Kondensatcontainer (Zubehör): Kondensatbehälter voll → per Hand ausleeren und wieder einsetzen
207	Motorschutz	Betroffener Ventilator wird abgeschaltet. Alle Ausgänge werden auf „0“ gesetzt. Nach beheben des Fehlers und Fehlerquittierung am BML läuft die Anlage wieder an.	Temperatur im Ventilatormotor hat zulässigen Wertebereich überschritten Bei EC-Ventilatoren muss dieser für ca. 1min. Spannungslos gemacht werden, um die Störung zurückzusetzen.
209	Zuluftfühler	Das Lüftungsgerät der betroffenen Zone werden abgeschaltet. Alle Ausgänge werden auf „0“ gesetzt.	Fühler oder Fühlerleitung defekt

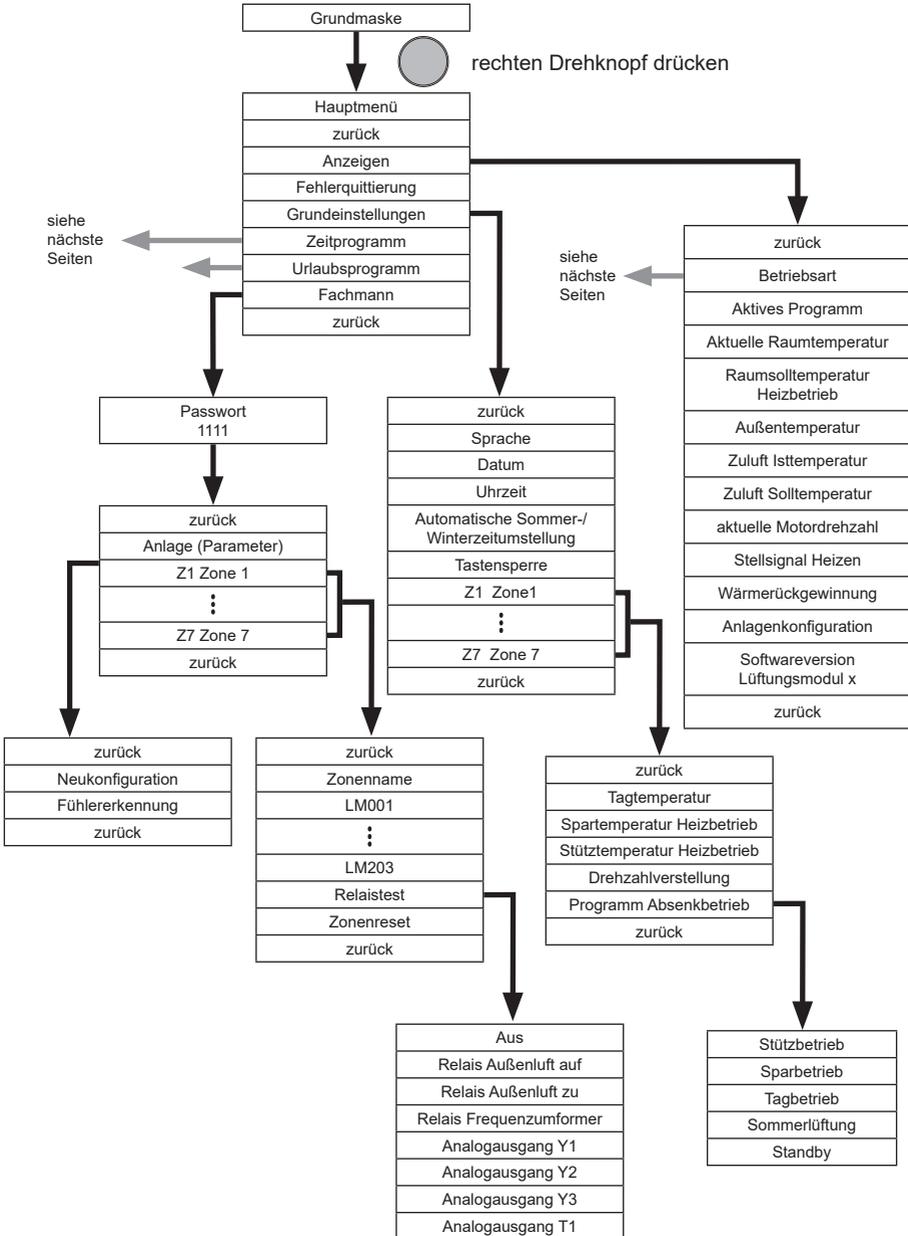
Nr.	Störungen	Auswirkung	Ursache / Behebung
210	Raumfühler (Abluftfühler)	Das Lüftungsgerät der betroffenen Zone werden abgeschaltet. Alle Ausgänge werden auf „0“ gesetzt.	Fühler oder Fühlerleitung defekt
220	Luftstrom	Beide Ventilatoren werden abgeschaltet. Alle Ausgänge auf „0“ gesetzt. Nach beheben des Fehlers und Quittierung der Störmeldung läuft die Anlage wieder an.	Keilriemen gerissen Außenluftklappen öffnen nicht Keilriemen ersetzen
222	Filter	Wird der eingestellte Differenzdruck unterschritten läuft eine Störmeldung auf. Die Anlage läuft ganz normal weiter. Störmeldung muss quittiert werden.	Filter verschmutzt Filter tauschen
251	eBus-Fehler	Anlage startet nicht	Spannungsversorgung ausgefallen, eBus-Versorgung abgebrochen Betroffene Zone läuft im Tagbetrieb weiter BML abnehmen und bei gedrückter rechter Taste wieder einclippen (Masterreset)
255	ZLmin Begr.	Nach 5 min. wird die Anlage abgeschaltet und erst nach 6 Std. wieder freigegeben oder bei Fehlerquittierung am BML automatisch wieder zurückgesetzt.	Außentemperatur zu kalt um Zuluftminimalbegrenzung zu halten <b>Überprüfen ob an dem Filtervortrockner und Nachheizregistern der STB ausgelöst hat. Wenn ja STB entriegeln.</b>

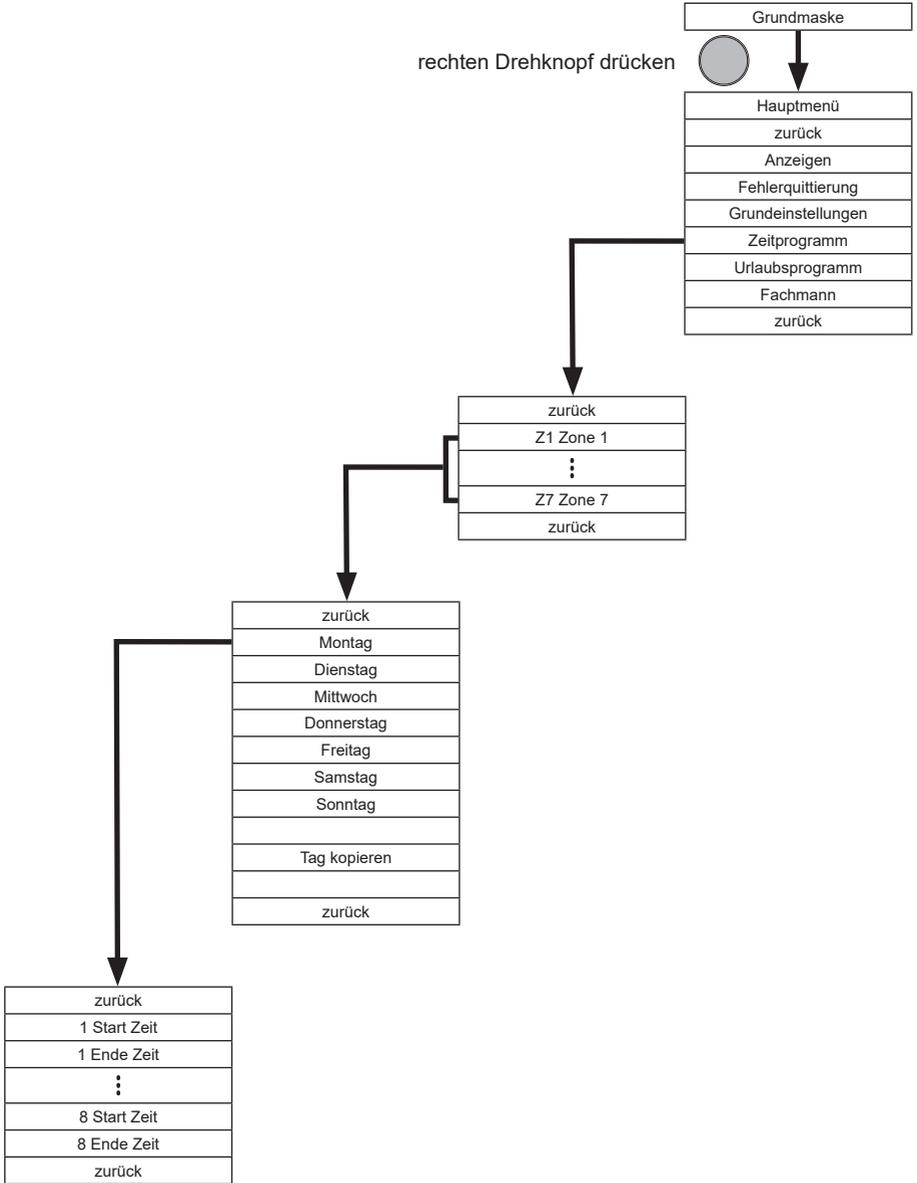


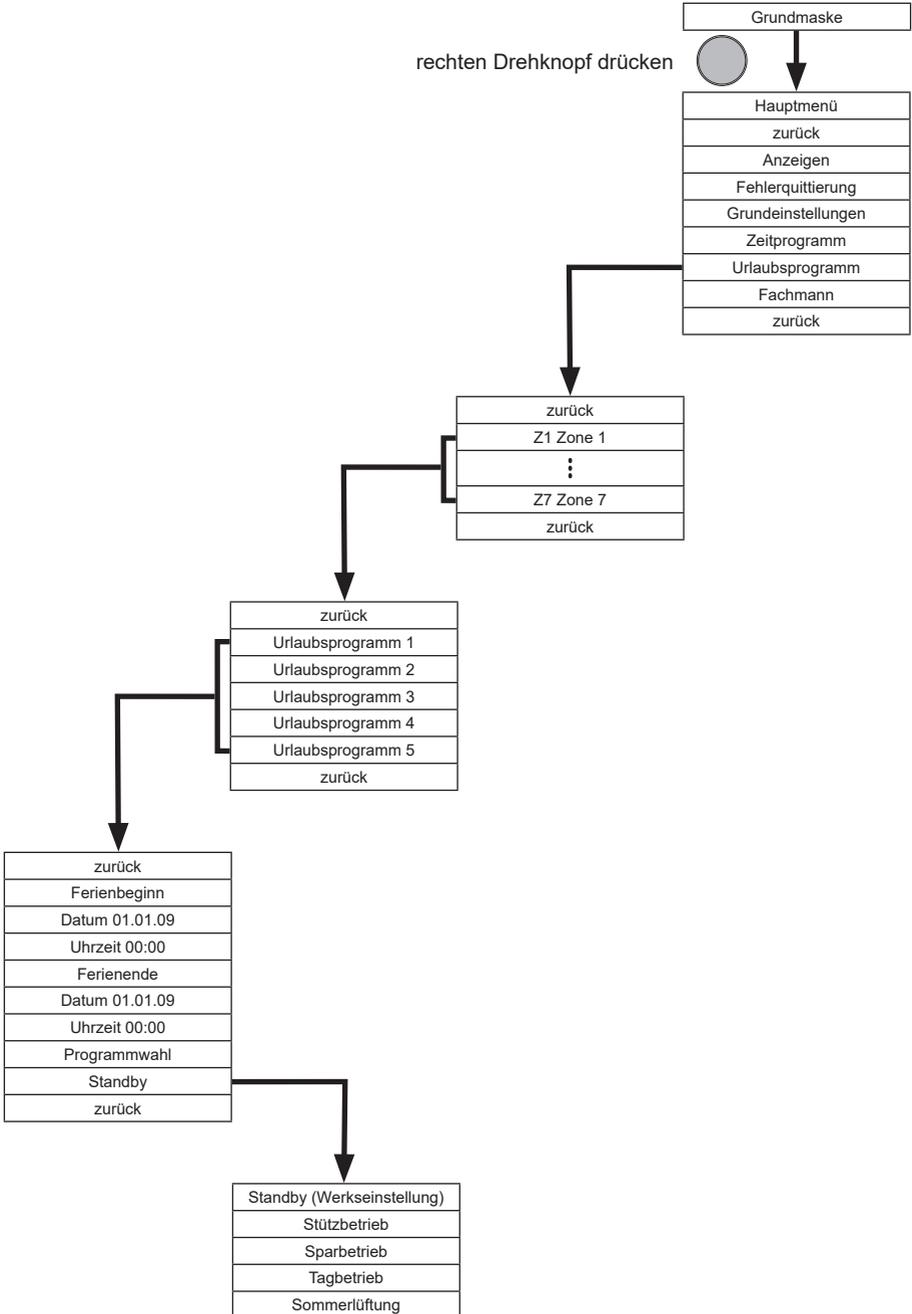


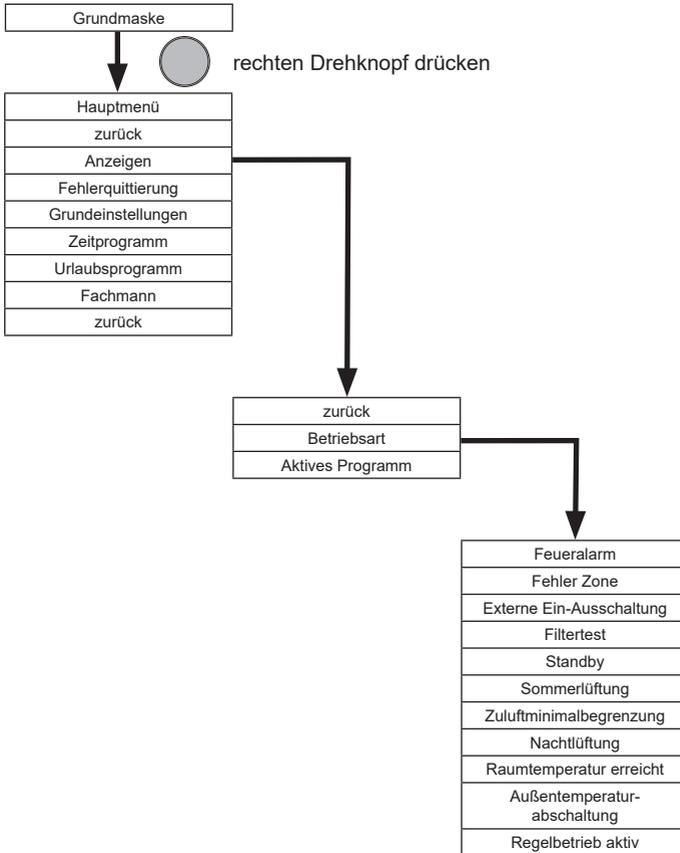














WOLF GmbH | Postfach 1380 | D-84048 Mainburg  
Tel. +49.0.87 51 74- 0 | Fax +49.0.87 51 74- 16 00 | [www.WOLF.eu](http://www.WOLF.eu)